

### 3. Prognosebericht

20  
21

#### Sparte Krankenhäuser und Ambulante Versorgungseinrichtungen

Die Ertragsentwicklung der Krankenhäuser und der ambulanten Versorgungszentren wird in 2021 maßgeblich von den Auswirkungen der dritten Welle der Corona-Pandemie und deren Neutralisierung durch finanzielle Ausgleichsregelungen abhängen. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor besteht in der erstmaligen Vereinbarung mit den Krankenkassen über die Höhe des Pflegebudgets. In der Planung 2021 der Sparte Krankenhäuser wurden unsichere Positionen bei der Berechnung des Pflegebudgets mit differenzierten Risikoabschlägen berücksichtigt.

Für 2021 erwartet die Sparte Krankenhäuser und Ambulante Versorgungseinrichtungen eine Betriebsleistung von rund 510 Mio. EUR. Eine Aussage zur Ergebnisentwicklung ist aufgrund der unsicheren Rahmenbedingungen nur schwer möglich. Es wird aber von einem positiven Jahresergebnis ausgegangen.

Um die Wettbewerbsfähigkeit und Strukturqualität der Einrichtungen sicherzustellen, sind die Krankenhäuser weiterhin zur nachhaltigen Finanzierung der eigenmittelfinanzierten Investitionen und der damit einhergehenden Belastung des investiven Ergebnisses gezwungen. In 2021 sind Investitionen in der Sparte Krankenhäuser und Ambulante Versorgungseinrichtungen in Höhe von rund 37 Mio. EUR geplant. Im Land Berlin sollen im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von ca. 235 Mio. EUR gefördert werden. Dennoch wird in Berlin der Bundesdurchschnitt nicht erreicht.

Es ist davon auszugehen, dass sich durch die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen im Krankenhausmarkt der bereits bestehende Verdrängungswettbewerb weiter verstärken wird.

#### Sparten Pflege & Wohnen und Sozialwirtschaft

Für 2021 werden Betriebsleistungen der Sparte Pflege & Wohnen von rund 108 Mio. EUR und der Sparte Sozialwirtschaft von rund 74 Mio. EUR geplant. Auch in diesen beiden Sparten ist eine Einschätzung der Ergebnisentwicklung aufgrund der nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie nur bedingt möglich. Insgesamt wird aber ein positives Jahresergebnis erwartet.

#### Sparte Services

Für 2021 ist eine Betriebsleistung von rund 70 Mio. EUR geplant. Die Ergebnisentwicklung wird im Wesentlichen davon abhängen, wann die von den Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffenen Leistungsbereiche wieder zu einem Normalbetrieb zurückkehren.

#### Konzern und gAG

Im Ergebnis wird für den Konzern für das Jahr 2021 eine Steigerung der Gesamtleistung auf rund 690 Mio. EUR geplant, davon entfallen rund 32 Mio. EUR auf die Gesamtleistung der JSD gAG. Es wird mit einem leicht positiven Konzern-EAT gerechnet.

Die vorgenannte Prognose berücksichtigt jedoch nicht etwaige Effekte aus der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie, welche ein Risiko für die geplante Leistungsentwicklung und das Ergebnis des Jahres 2021 bedeutet.

Nach den bisherigen Erkenntnissen bleiben die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die deutsche Wirtschaft kaum seriös abschätzbar. Diese sind in hohem Maße von der Umsetzungsgeschwindigkeit und Wirksamkeit der getroffenen Gegenmaßnahmen abhängig. Der Gesetzgeber hat seit Beginn der Pandemie im letzten Jahr verschiedene Maßnahmen initiiert, die die wirtschaftlichen Folgen (Mindereinnahmen, Kostensteigerungen) für Krankenhäuser und weitere Gesundheitseinrichtungen auffangen sollen. Viele dieser Regelungen werden aufgrund des anhaltenden Pandemie-Geschehens unverändert verlängert oder auch angepasst weitergeführt.

Wir gehen davon aus, dass die JSD mit ihren Tochtergesellschaften gut auf die Herausforderungen des Jahres 2021 eingestellt ist und diese erfolgreich bewältigen wird.

Konzern: Steigerung  
der Gesamtleistung  
auf

≈  
**690,0  
Mio. EUR**

Auswirkungen der  
Corona-Pandemie  
kaum abschätzbar